

Jahreshauptversammlung
am 12.02.2006, 10.00 Uhr
in der Gaststätte „Sonneneck“



**Briefmarkenfreunde
Dortmund-Huckarde e.V.**

INFO NR. 78

Liebe Sammlerfreundinnen,
liebe Sammlerfreunde,

es ist doch erstaunlich, wie aus abgründtiefer Verachtung die "wahre Liebe" entstehen kann. Wie das geht, haben uns unsere Herrschenden in Berlin vorgemacht. Die "alte Garde" hat sich - mit Ausnahme unseres Ex-Bundeskanzlers - mehr oder weniger sang- und klanglos verabschiedet und aus den Ruinen sind - zumindest in den beiden großen Volksparteien - neue Personen "auferstanden", die sich jetzt um das Wohl unseres Landes kümmern wollen.

Man kann wirklich gespannt sein, ob und wie die "neue Garde" es schafft, die Staatsfinanzen zu ordnen, ohne die Schere zwischen arm und reich noch weiter zu öffnen. Es ist nämlich überhaupt nicht hinnehmbar, wenn in unserem Land immer mehr Menschen auf Allmosen von Einrichtungen angewiesen sind, die hier in Dortmund den klangvollen Namen "Dortmunder Tafel" erhalten haben? Es ist auch nicht hinnehmbar, wenn chronisch Kranke nicht mehr die ärztliche Versorgung erhalten, die sie unbedingt benötigen. Und es kann auch nicht angehen, dass unser Bildungswesen unfähig ist, unsere Schüler zumindest mit "brauchbarem" Wissen zu versorgen.

Wenn es auf Dauer keine Regierung schafft, das Leben in unserem Land wieder lebenswert zu machen und in allen Bevölkerungsschichten neben dem Bewusstsein für notwendige finanzielle Einschränkungen Zufriedenheit herzustellen, wird dies nachhaltige Folgen haben. Folgen, die sich neben zunehmender Gewaltbereitschaft auch in Gleichgültigkeit und mangelnder Bereitschaft und Fähigkeit zu sozialen Kontakten äußern.

Zu den sozialen Kontakten gehört übrigens auch die Mitgliedschaft in einem Verein, wie unserem, und die Teilnahme am Vereinsleben.

Es ist schwer vorstellbar, wie sich ein Allmosen (= Hartz IV) -Empfänger ein mit Kosten (= Vereinsbeitrag) verbundenes Hobby erlauben soll. Und es ist auch nicht vorstellbar, wie Menschen, die immer mehr zur Kasse gebeten werden (Stichworte: ... Mehrwertsteuererhöhung, höhere Krankenversicherungsbeiträge, höhere Eigenbeteiligung im Krankheitsfall usw.) noch in der Lage sein sollen, ein paar Euro für den alljährlichen Vereinsausflug oder die Teilnahme an einer Ausstellung zu erübrigen.

Sie sehen: ... Was in Berlin beschlossen wird, hat auch Auswirkungen auf unseren Verein und unser Hobby.

Ihr
INFO-Team

Am Sonntag, den 12.02.2006, 10.00 Uhr findet im Vereinslokal Gaststätte "Sonneneck" die diesjährige Jahreshauptversammlung statt, zu der alle Vereinsmitglieder bereits schriftlich eingeladen wurden.

Aus Gründen der Vereinfachung und auch für diejenigen von Ihnen, die an der Jahreshauptversammlung nicht teilnehmen können, veröffentlichen wir an dieser Stelle das

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 13.02.2005 in der Gaststätte "Sonneneck" in Dortmund-Huckarde.

TOP 1: Begrüßung

Der 1. Vorsitzende H.W. Sobutsch begrüßte die anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste und eröffnete die Versammlung um 10.10 Uhr.

Als Protokollführer wurde Helmut Eismann bestimmt.

Die anstehenden Ehrungen waren bereits auf der Jahresabschlussfeier durchgeführt worden. Die Urkunden für die hier nicht anwesend gewesenen Jubilare sind zwischenzeitlich per Post oder persönlich nachgereicht worden.

Die Ehrung als Sammler des Jahres 2004 an Sammlerfreund Friedhelm Schröder konnte wegen seiner Abwesenheit nicht in der Jahreshauptversammlung erfolgen und wird zu passender Gelegenheit nachgeholt.

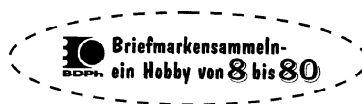
Für die "Helfer des Jahres" erfolgte entsprechend der hierfür getroffenen Regelungen eine Beitragsgutschrift.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

Nachdem festgestellt wurde, dass die Einladungen zur JHV rechtzeitig, mindestens 4 Wochen vorher allen Anwesenden zugewandt waren, wurde die Beschlussfähigkeit der Versammlung mit 18 Stimmberechtigten festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung lagen nicht vor, so dass diese einstimmig genehmigt wurde.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der JHV 2004

Das Protokoll der JHV 2004 wurde bereits in der INFO Nr. 74 veröffentlicht. Auf ein erneutes Verlesen wurde einvernehmlich verzichtet. Nachdem keine Einwände gegen Form und Inhalt des Protokolls erhoben worden waren, wurde das Protokoll einstimmig genehmigt und zu den Akten genommen.



TOP 4: Rechenschaftsbericht des Vorstandes

a) Bericht des 1. Vorsitzenden

H.W. Sobutsch dankte allen Mitgliedern und Helfern für die Mithilfe bei den Vereinsaktivitäten und -veranstaltungen. Als Höhepunkte erwähnte er den Vereinsausflug (mehrtägige Jubiläumsfahrt) nach Berlin mit vielfältigen Besichtigungen, die Jubiläumsfeier im Vereinslokal zum 40-jährigen Vereinsjubiläum sowie die weiterhin auf hohem Niveau durchgeführten Bezirkstauschtage.

Die Internetseite des Vereins www.Briefmarken-Verein.de wurde durch SF Dr. Frank Steinert ebenso kontinuierlich gepflegt, die auch die Vereinszeitschrift INFO regelmäßig und termingerecht zu den Bezirkstauschtagen verteilt werden konnte.

Zu den Mitgliederzahlen stellte SF Sobutsch fest, dass diese weiterhin rückläufig waren. Einem Mitgliederbestand von 74 am 31.12.2003 standen am 31.12.2004 nur noch 70 Mitglieder gegenüber. Dabei hielt sich der Rückgang sowohl bei den Verbandsmitgliedern als auch bei den Fördernden Mitgliedern (jeweils minus 3) die Waage.

Trotz zweier neuer Verbandsmitglieder in 2004 rief H.W. Sobutsch - wie schon in den vergangenen Jahren - alle Mitglieder auf, verstärkt Mitglieder zu werben.

Die Bezirkstauschtage waren auch im Jahr 2004 wieder ein großer Erfolg. Dennoch stellte SF Sobutsch fest, dass die Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungen von Jahr zu Jahr schwieriger werde. Glücklicherweise finden sich inzwischen für den Auf- und Abbau sowie die Aufsicht durchaus ausreichend freiwillige Helfer. Andererseits zeichnen sich auch für die folgenden Jahre weitere Kostensteigerungen bei den Nutzungsentgelten ab.

Die Einnahmen aus den BTT's seien unabdingbarer Bestandteil der Vereinsnahmen. Ohne diese Einnahmen müssten viele Leistungen für die Mitglieder eingestellt werden. SF Sobutsch appellierte deshalb an die Bereitschaft aller, zum Gelingen der BTT's auch künftig beizutragen.

Seinen Bericht schloss SF Sobutsch mit einem Ausblick auf die geplanten Veranstaltungen im Jubiläums-Jahr 2005.

Der traditionelle Vereinsausflug (in diesem Jahr wieder als Tagesfahrt, allerdings bisher ohne konkrete Planung) wird ebenso wie die Jahresabschlussfeier (am 09.12.05) auch im Jahr 2005 fester Bestandteil der Vereinsaktivitäten sein.

b) Bericht des Schatzmeisters

H. Schumacher berichtete über die Ereignisse des Jahres 2004. Zwar weist der Kassenbericht für das vergangene Jahr einen Überschuss aus, der je-

doch ausschließlich auf eine nennenswerte Rücklagenentnahme zurückzuführen ist. Ohne die Einnahmen aus den Bezirkstauschtagen wäre die Gesamtfinanzierung so nicht sicherzustellen gewesen.

c) Bericht des Neuheitenwartes

H.W. Sobutsch berichtete in Vertretung der Neuheitenwartin Sibylle Sobutsch über deren Ressort. Der von SF Sobutsch verlesene Bericht wurde zu den Akten genommen.

d) Bericht des Literaturwartes

SF H. Eismann stellte - wie schon im Vorjahr - eine vermehrte Ausleihfähigkeit aber auch eine verbesserte 'Rückgabedisziplin' fest.

Top 5. Aussprache zu den Berichten

Aufgrund der Erfahrungen des vergangenen Jahres wurde für die Terminplanung der Bezirkstauschtage eine stärkere Berücksichtigung der 'traditionellen' Veranstaltungstermine der Vereine in der Näheren Umgebung ange-regt.

Top 6: Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes

Die Kasse wurde von den SF Klaus-Dieter Emmrich, Karl-Heinz Jansen und Wolfgang Schubert am 01.02.2005 geprüft. Beanstandungen wurden nicht festgestellt. Der von SF Karl-Heinz Jansen vorgetragene Bericht der Kassenprüfer wurde von der Versammlung zur Kenntnis genommen. Dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes entsprach die Versammlung einstimmig bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder.

Top 7: Wahl des Vorstandes

Wahl eines Wahlleiters:

Die Versammlung bestimmte SF Karl-Heinz Jansen Elstner einstimmig zum Wahlleiter. H. Jansen dankte zunächst dem Vorstand für seine geleistete Arbeit und bat um Vorschläge für den 1. Vorsitzenden.

Wahl des 1. Vorsitzenden

Die Versammlung wählte SF Hans-Werner Sobutsch einstimmig bei eigener Enthaltung zum 1. Vorsitzenden. SF Sobutsch nahm die Wahl an und unterbreitete sodann der Versammlung seine Vorschläge für die weiteren Ämter. Die Anwesenden bestätigten die Vorschläge. Jeweils einstimmig bei eigener Enthaltung wurden gewählt:

2. Vorsitzender	Harald Sack
Geschäftsführer	Franz Weber
Schatzmeister	Heinz Schumacher

Schriftführer	unbesetzt; kommissarische Wahrnehmung d. 1. Vorsitzenden
2. Kassiererin	Margret Bartels
Literaturwart	Helmut Eismann
Neuheitenwart:	Sibylle Sobutsch (Wahlperiode für 3 Jahre bis 31.12.2007) (Zusage zur Übernahme des Amtes lag vor!)

Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

In den Beirat wurden bei eigener Enthaltung jeweils einstimmig gewählt:

Hans Vossen, Hans Elstner und Friedhelm. Schröder

Als Mitgliedervertreter der ArGe wurden jeweils bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt

Hans-Werner Sobutsch, Heinz Schumacher. Für den aus dieser Funktion ausgeschiedenen Roland Sebastian wurde Thomas Heiduck gewählt..

Alle Kassenprüfer nehmen diese Aufgabe auch noch für 2005 wahr; somit stand die Wahl eines Kassenprüfers für dieses Jahr nicht an.

Wahl des Vereinslokals:

Als Vereinslokal wurde wieder die Gaststätte "Sonneneck" einstimmig wiedergewählt.

TOP 8: Festsetzung des Jahresbeitrages

SF Sobutsch führte aus, dass – trotz der zum 01.01.2005 erfolgten Erhöhung des Verbandsbeitrages zumindest zur Zeit – kein Regelungsbedarf hinsichtlich einer Neufestsetzung der Mitgliedsbeiträge bestehe. Allerdings sei dies für die Zukunft abhängig von der weiteren Ertragslage.

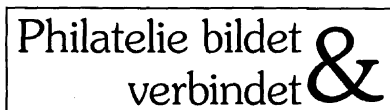
Für das Jahr 2005 schlug SF Sobutsch folgende Jahresbeiträge vor:

Verbandsmitglieder	20 Euro
Fördernde Mitglieder	9 Euro
Jugendliche	13 Euro

Der Vorschlag wurde bei einer Gegenstimme angenommen.

TOP 9: Anträge der Mitglieder

Bis zum 28.01.2005 waren keine Anträge aus den Reihen der Mitglieder gestellt worden. Auch aus der Versammlung wurden keine Anträge gestellt.



TOP 10: Verschiedenes

a) Veranstaltungen

Der fusionierte Verein Unna/Fröndenberg führt am 09./10.04.2005 eine Rang 3-Jugendausstellung im Kettenschmiedemuseum in Fröndenberg durch. SF Sobutsch warb um den Besuch.

b) Vereinsausflug

Vorschläge für den Vereinsausflug als Tagesfahrt wurden aus der Versammlung gesammelt; kurzfristig soll eine Entscheidung getroffen werden.

H.W. Sobutsch beendete die Jahreshauptversammlung um 12.10 Uhr mit dem Hinweis auf den nächsten Tauschtag am 20.02.2005, die Versammlung der ArGe am 09.03.2005 sowie die Vorstandssitzung am 28.02.2005.

gez. Helmut Eismann
Schriftführer

gez. Hans-Werner Sobutsch
1. Vorsitzender

Meldungen aus unserem Verein und den Nachbarvereinen

BEITRAGSZAHLUNG 2006

Sie gehört wohl zu den unangenehmen 'Begleiterscheinungen' einer Vereinsmitgliedschaft: ... die Beitragszahlung! Aber wir sind der Meinung, dass der Beitrag in unserem Verein 'sich sehen lassen kann' weil er vergleichsweise gering ist!

Der Schatzmeister erinnert an diese 'Pflicht' und bittet alle Mitglieder um Überweisung des Jahresbeitrages in Höhe von 20 EUR auf unser Vereinskonto Nr. 739 24 – 468 bei der Postbank Niederlassung Dortmund (BLZ 440 100 46) **bis zum 31.03.2006!**

Selbstverständlich können Sie den Beitrag auch bar an jedem Vereinstauschtag entrichten.

Sie haben im Vorjahr als 'Helfer' (insbesondere bei den Bezirkstauschtagen) zum 'Gelingen' des Vereins beigetragen und sind sich über 'Ihren' Beitrag nicht im Klaren? Dann erfragen Sie bitte die konkrete Höhe 'Ihres' Jahresbeitrages bei Ihrem Vorstand!

Jubiläum

50 Jahre sind ein Jubiläum wert. So alt wird in diesem Jahr nämlich die Deutsche Philatelisten-Jugend e.V. Und auch die Veranstaltungsreihe 'Tag der jungen Briefmarkenfreunde' feiert Geburtstag: 30 Jahre wird sie alt! Zudem kann die Homepage der DPhJ e.V. auf 10 Jahre im Netz zurückblick-

ken. Diese Vielzahl an Jubiläen begeht die DPhJ e.V. in der Zeit vom 26.-28.05 in Kiel mit einer Jubiläumsveranstaltung!

Auch wenn wir selber bedauerlicherweise seit einigen Jahren nicht mehr über eine eigene Jugendgruppe verfügen, wissen wir um die Bedeutung der Jugendphilatelie und gratulieren an dieser Stelle der Deutschen Philatelisten-Jugend zum 50jährigen!

Veränderungen

Die letzte Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Briefmarkensammlervereine Dortmund und Umgebung e.V. (ARGE), die am 28.11.05 im Beisein des Vorsitzenden des Verbandes der Philatelisten in NRW, Herrn Werner Müller, stattfand, brachte erfreuliche und weniger erfreuliche Klarheiten.

Während für den nicht mehr für eine weitere Kandidatur zur Verfügung stehenden bisherigen Vorsitzenden der ARGE Herrn Heinz-Dieter Lehr mit Herrn Mark Rabe (Aplerbeck) als Kandidat für diese Funktion ein Nachfolger gefunden werden konnte, führt diese ungelöste Frage möglicherweise zu Vereinsauflösungen.

Der Evinger Verein, schließlich zumindest ehemals einer der größeren und aktiven im Dortmunder Umfeld, steht wegen 'Überalterung', mangelndem Nachwuchs an Sammlern und an 'Funktionären' vor der Auflösung zu Ende dieses Jahres. Jedenfalls wird der Jahreshauptversammlung dieser Antrag des bisherigen Vorstandes zur Abstimmung empfohlen!

Aber auch dem Dortmunder Briefmarkensammlerverein von 1882 e.V. (immerhin ältester Verein in NRW!) droht dieses Schicksal, da sich zumindest bisher kein Nachfolger für den nicht mehr zur Verfügung stehenden Vorsitzenden Herrn Heinz-Dieter Lehr gefunden hat!

Selbstverständlich werden wir interessierten Sammlern, die bisher Mitglied in diesen Vereinen sind, bei Interesse gern eine neue Heimat in unserem Verein bieten.

Aber ... diese Entwicklungen sollten uns allen als warnendes Beispiel dienen! Beispiel für die möglichen Folgen für unser Hobby, die organisierte Philatelie aber insbesondere für unseren Verein, wenn es uns nicht gelingt, in Zukunft regelmäßig neue Mitglieder zu gewinnen! Wie schwierig dieses Unterfangen ist, ist hinlänglich bekannt. Aber eben deshalb sollten von jedem Einzelnen um so größere Anstrengungen bei der Werbung neuer Mitglieder unternommen werden! Schließlich sollte für uns alle gelten: Neue Sammler braucht der Verein!

**Philatelie - Freunde in
aller Welt**



Wenn ich in späterer Zukunft alt und klapprig bin, gehe ich nicht ins Altersheim, sondern auf ein Kreuzfahrtschiff. Die Gründe hierfür hat mir unsere amtierende Gesundheitsministerin U. Schmidt geliefert: ... "Die durchschnittlichen Kosten für einen Altersheimplatz betragen 200,- € pro Tag!!"

Ich habe eine Reservierung für das Kreuzfahrtschiff "AIDA" geprüft. Danach muss ich für eine Langzeitreise als Rentner 135,- € pro Tag zahlen. Somit bleiben mir dann noch 65,- € täglich übrig, die ich für Folgendes verwenden kann:

1. Trinkgeld 10,- € pro Tag.
2. Ich habe mindestens 10 freie Mahlzeiten, wenn ich in eines der Restaurants wackele oder ich kann mir sogar das Essen vom Room-Service aufs Zimmer bringen lassen. Ich könnte also auch täglich mein Frühstück im Bett einnehmen.
3. Die "AIDA" hat 3 Swimmingpools, einen Fitnessraum, frei Waschmaschine und Trockner und jeden Abend ist Showtime.
4. Es gibt auf dem Schiff kostenlos Zahncreme, Rassierapparat, Seife und Shampoo.
5. Das Personal behandelt mich wie einen Kunden, nicht wie einen Patienten. Für ein Extratrunkgeld von 5,- € lesen mir die Stewarts jeden Wunsch von den Augen ab.
6. Alle 8 bis 14 Tage lerne ich neue Leute kennen.
7. Fernseher defekt? Glühbirnen müssen gewechselt werden? Die Matratze ist zu hart oder zu weich? ... Kein Problem. Das Personal erledigt alles kostenlos und bedankt sich für mein Verständnis.
8. Frische Handtücher und Bettwäsche natürlich jeden Tag. Und ich muss nicht einmal fragen.
9. Wenn ich im Altersheim falle und mir die Rippen breche, komme ich ins Krankenhaus und muss gemäß der neuen Krankenkassenreform

draufzahlen. Auf der "AIDA" bekomme ich für den Rest der Reise eine Suite und werde vom Bordarzt kostenlos verarztet.

Das Beste: ... Mit der "AIDA" kann ich nach Südamerika, Australien, Asien und wohin auch immer reisen. Darum besucht mich in Zukunft nicht im Altersheim, sondern "just call shore to ship".

Ich spare also auf der "AIDA" täglich 50,- € . Die muss ich aber nicht für meine Beerdigung zurücklegen, denn mein letzter Wille lautet: ... "Werft mich kostenlos über die Reling!"

(Anm.: Dieser nachdenklich stimmende Artikel stammt aus dem Mitteilungsheft Nr. 256 vom 20.12.2005 der Motivgemeinschaft NAVICULA)

Informationen für den Deutschland-Sammler

Entwicklungen bei Rollenmarken

Wie bekannt werden die seit 1986 produzierten Postwertzeichen der Dauerserien "Frauen der deutschen Geschichte" und "Sehenswürdigkeiten" bereits seit Anfang 2005 Zug um Zug durch Marken der neuen Dauerserie "Blumen" ersetzt.

Nun werden von dieser Umstellung auch die 'Großrollen' (entsprechend für Geschäftskunden) erfasst. Einzelne Großrollen der auslaufenden Serien wurden nicht mehr nachproduziert sondern nur noch für eine Übergangszeit (etwa bis zum 1. Quartal 2006) angeboten:

Dauerserie "Sehenswürdigkeiten"

25 Cent - "Residenzschloss Arolsen"	10.000er Rolle
40 Cent - "Bach-Denkmal Leipzig"	2.000er Rolle
55 Cent - "Alte Oper Frankfurt"	10.000er Rolle

Ebenfalls in Großrollen werden bereits hergestellt nassklebende Marken der Dauerserie "Blumen":

25 Cent - "Malve"	2.000er Rolle
	Verkauf seit dem 2.6.2005
25 Cent - "Malve"	10.000er Rolle
	Verkauf seit dem 2.6.2005
40 Cent - "Leberblümchen"	2.000er Rolle
	Verkauf seit dem 8.9.2005

Im September startete die Post einen Betriebsversuch mit der Pilot-Großrolle MARKENBOX 5000 "Klatschmohn" mit 5.000 selbstklebenden Marken

zu 55 Cent, den ersten selbstklebenden Dauermarken auf einer Großrolle. Angeboten wird diese Rolle nur für einzelne bestimmte Geschäftskunden.

Nach den Meldungen der Post wird nach dem Ende des Betriebsversuchs über die endgültige Spezifikation entschieden (Rollengröße, Anordnung der Postwertzeichen usw.) entschieden. Der letzte Punkt ist wichtig, da die Marken der neuen Dauerserie mit 21,5 x 25,5 geringfügig größer sind als die bisherigen Dauerserien-Marken!

Es ist auch geplant, 2006 neben dem Standardbriefwert von 55 Cent auch selbstklebende Postwertzeichen auf Großrollen für die Freimachung von Infopost- und Infobriefsendungen anzubieten.

Somit ist in noch nicht absehbarer Zahl mit der Parallel-Ausgabe von selbstklebenden Dauerserienmarken zu rechnen!

Endgültig ungültig

Sie erinnern sich noch an das Ende der DM und der damit begrenzte Gültigkeit der ausschließlich auf Pfennig lautende Briefmarken? Über das Ende der Gültigkeit hinaus hatte die Deutsche Post AG die Möglichkeit zum Umtausch solcher Marken gegen neue im Nennwert von Euro und Cent angeboten; diese Umtauschmöglichkeit wurde aber für längstens die Dauer eines Jahres angeboten und endete am 30. Juni 2003!

Nun, gegen diese zeitliche Begrenzung der Umtauschmöglichkeit hatte ein Briefmarkenhändler geklagt und vor Gericht sogar gesiegt. Wir berichteten entsprechend.

Entsprechend liegt hierzu der höchstrichterliche Spruch des Bundesgerichtshofes vom 11. Oktober 2005 vor. Und damit ist nun endgültig das ‚Aus‘ für eventuelle weitere Umtauschmöglichkeiten abschließend festgestellt!

Wenn wir ehrlich sind, haben wir alle eigentlich keine andere Entscheidung erwartet. Aber damit herrscht nun endlich ‚Sicherheit‘ in dieser Frage – und der ohnehin schwer geprüfte Briefmarken-Markt kann sich nun vielleicht endlich beruhigen. Vielleicht führt dies zumindest mittelfristig zu konstanteren Preisbewertungen!

Sonderpostwertzeichen-Serien mit Zuschlag

Alle Deutschland-Sammler wissen um die Ausgabe der verschiedenen Zuschlags-Marken in bestimmten Ausgabemonaten. So erscheinen die "Wohlfahrtsmarken" immer im Oktober.

Das wird sich nun ändern. Um der Bundesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege die Vermarktung über ein ganzes Jahr zu ermöglichen, werden die Ausgabetermine in diesem Jahr entsprechend verändert.

Im Vorgriff darauf wurde im vergangenen Jahr bereits der Ausgabetag für die Serie "Für die Wohlfahrtspflege" vom 13. Oktober auf den 1. Dezember 2005

verschoben! Erscheinen da nicht auch die 'Weihnachtsmarken'? Der Zuschlagsempfänger ist übrigens identisch. Das wird dann aber teuer!

Und der Sammler, der ja die Marken kaufen soll? Offensichtlich ist es Manchem in entscheidender Funktion egal, ob der Sammler sich den Kauf der Marken überhaupt leisten kann! Fazit für mich: die Zeiten, als der Kunde König war, sind was die Deutsche Post (Pardon: Das Finanzministerium als verantwortliche Stelle!) angeht offensichtlich lange vorbei ... wenn sie denn jemals existiert haben sollten!!!

Bedauerlich nur, dass offensichtlich auch der BDPH nicht mehr diesem Treiben widerspricht!

"Vierstellige" bei der Deutschen Feldpost

Vielleicht sind Ihnen in letzter Zeit aktuelle (aus dem Jahr 2006 stammende) Tagesstempel aufgefallen, die nur die Bezeichnung 'Feldpost' und eine vierstellige 'Postleitzahl' tragen. Was soll das? Führt jetzt die Feldpost wieder die 'Vierstelligen' ein? Nun, das Geheimnis liegt in den beiden ersten Ziffern. Alle diese Stempel beginnen mit der "64" - dem Leitbereich von Darmstadt - und dort befindet sich die sogenannte Feldpostleitstelle. Diese Einrichtung in der Darmstädter Frankensteiner-Kaserne ist die 'Schnittstelle' zwischen den deutschen Feldpostämtern in Bosnien, im Kosovo, in Georgien, Afghanistan und Usbekistan und der Deutschen Post AG.

Die dritte und vierte Stelle der neuen Nummern stehen für das jeweilige Einsatzgebiet: Stempel mit den Ziffern 00-09 werden in der Darmstädter Feldpostleitstelle eingesetzt (auch für Post aus Georgien, wo es nur eine Feldpost-Sammelstelle gibt), 10-19 bei der europäischen Friedenstruppe EUFOR in Bosnien, 20-29- bei der KFOR-Truppe in Kosovo und 30-39 bei den deutschen Einheiten der multinationalen ISAF-Truppe in Afghanistan und Usbekistan. Kommen weitere Einsätze hinzu (womit wohl bei der neuen deutschen Sucht nach 'Anerkennung' und internationale Bedeutung gerechnet werden muss!), wird die Zahlenfolge entsprechend fortgesetzt.

Ganzsachen-Ausgaben 2006

Die Deutsche Post hat inzwischen ihre Planung für die Ganzsachenausgaben 2006 vorgestellt.

Gedenkganzsachen 2006

02.01.2006

25 Jahre deutsche Automatenmarken (Wertstempel: Automatenmarke „Briefkasten“ [55 Cent])

02.03.2006

800 Jahre Dresden (Wertstempel: Weihe der Dresdner Frauenkirche [55 Cent])

08.06.2006

125. Geburtstag Felix Graf von Luckner (Wertstempel: Für die Jugend - Großsegler "PASSAT" [55 + 25 Cent])

13.07.2006

400. Geburtstag Joachim von Sandrart (Wertstempel: 400. Geburtstag Rembrandt [55 Cent])

12.10.2006

75 Jahre Welttierschutztag (Wertstempel: Für die Jugend - 'Heimische Tiere' [55 + 25 Cent])

09.11.2006

100 Jahre Hamburger Hauptbahnhof (Wertstempel: Für die Wohlfahrtspflege - Eisenbahnen in Deutschland "1932/33 Fliegender Hamburger [VT877]" [45 + 20 Cent = Postkarte])

100 Jahre erstes deutsches Unterseeboot U1 (Wertstempel: Gewinn des "Blauen Bandes" durch den Dampfer "BREMEN" [55 Cent])

Messeangangsachen 2006**02.03.2006**

Internationale Briefmarken-Börse, München (2. bis 4. März 2006) - (Wertstempel: 1.200 Jahre Ingolstadt [55 Cent])

30.03.2006

14. Briefmarken-Messe, Koblenz (1. und 2. April 2006) - (Wertstempel: Wird noch festgelegt)

04.05.2006

16. Internationale Briefmarken-Messe, Essen (4. bis 6. Mai 2006) - (Wertstempel: Serie Weltkulturerbe der UNESCO "Oberes Mittelrheintal" [55 Cent])

25.05.2006

50 Jahre Deutsche Philatelisten-Jugend, Kiel (27. Mai 2006) - (Wertstempel: Serie Post „Frühling“ [55 Cent])

05.10.2006

Deutscher und Österreichischer Philatelistentag, Bad Reichenhall (6. bis 8. Oktober 2005) - (Wertstempel: Deutscher und Österreichischer Philatelistentag [55 Cent])

Internationale Briefmarken-Börse, Sindelfingen (27. bis 29.10.2006) - (Wertstempel: Serie Bilder aus Deutschland "Schwarzwald" [55 Cent])



Ausflugstipp

Insekten im Ballkleid

So könnte man die Motive "Schmetterlinge" der letztjährigen Wohlfahrtsmarken nennen. Sicher werden diese Marken der Motivwahl wegen wohl eine Menge Freunde unter den Motivsammlern finden. Neben der Schönheit der flatternden Wesen erinnern die Marken aber auch an die Gefährdung der Tiere. Allein in Deutschland sind etwa ein Drittel der Tagfalterarten bedroht - durch die natürlichen Fressfeinde, aber mehr noch durch die Umweltverschmutzung und insbesondere durch die Reduzierung der Lebensräume dieser Arten.

Uns alle stören im Garten die Raupen, wenn sie die Blätter der Sträucher und Bäume kahl fressen. Und wir greifen dann häufig schnell zu verschiedenen Arten der 'chemischen Keulen'. Aber ist uns klar, dass wir damit - ganz nebenbei und sicher unbeabsichtigt - auch zur Reduzierung der Falter beitragen? Weniger wäre manchmal einfach mehr.

Für alle, die sich neben den schönen Motiven auf Marken an der Schönheit der Falter in Natura erfreuen mögen (wenigstens an einigen der etwa 150.000 Arten, die es weltweit - noch - gibt), hier ein Tipp: Ab 28. März öffnet im Schloss Sayn in Sayn-Bendorf in der Nähe von Koblenz wieder der 'Garten der Schmetterlinge'.

Der Eintrittspreis von 6 Euro für Erwachsene und 4 Euro für Kinder ist zwar keine 'Kleinigkeit', doch gemessen an der Schönheit der exotischen Falter wohl nicht zuviel. Auch die Anfahrt dürfte für einen 'Tagesausflug' etwas weit sein. Vielleicht aber ein lohnenswerter Tipp für einen Ausflugs im nächsten Urlaub an Rhein und Mosel oder in der Eifel!

Wissenswertes

Valentinstag

Der alljährlich am 14. Februar gefeierte "Tag der Liebenden" hat seinen Ursprung im mittelalterlichen England. Der Tag wird zur Erinnerung an Valentin, einen christlichen Bischof in Rom während des 2. Jahrhunderts, begangen. Trotz einem Verbot des Kaisers traute er junge Paare und wurde dafür hingerichtet. Nach der Sage gelang es ihm kurz vor seiner Hinrichtung, eine Karte an die Tochter des Gefängniswärters, in die er verliebt war, herauszuschmuggeln. Dies soll dann die erste Valentinskarte gewesen sein.

Heute würdigen viele Postverwaltungen den Valentinstag mit der Ausgabe von Sondermarken und -Ganzsachen.



Terminkalender

- 05.02** Tauschtag im Vereinslokal "Sonneneck", 10.00-13.00 Uhr
12.02. Jahreshauptversammlung im Vereinslokal "Sonneneck"
Beginn: 10.00 Uhr
19.02. Tauschtag im Vereinslokal "Sonneneck", 10.00-13.00 Uhr
02.- Internationale Münchner Briefmarkentage 2006
04.03. MOC-Veranstaltungscener
04.03. Grünkohlessen für Helfer im Vereinslokal "Sonneneck"
Beginn: 18.00 Uhr
05.03. Tauschtag im Vereinslokal "Sonneneck", 10.00-13.00 Uhr
11./ 16. Soester Gespräche, Stadthalle Soest,
12.03. Dasselwall
19.03. Tauschtag im Vereinslokal "Sonneneck", 10.00-13.00 Uhr
02.04. Tauschtag im Vereinslokal "Sonneneck", 10.00-13.00 Uhr
16.04. Tauschtag im Vereinslokal "Sonneneck" entfällt (Ostern)
30.04. Bezirkstauschtag im Forum der Gustav-Heinemann-
Gesamtschule, Parsevalstraße 170, 09.00-14.00 Uhr

**Keine Langeweile
durch Philatelie**



*Weitere Termine bzw. Terminänderungen werden
anlässlich unserer Tauschtage bekanntgegeben !!!*

*Bitte nutzen Sie für die Beschaffung von
Informationen auch unsere INTERNET-Seite*

<http://www.briefmarken-verein.de>

*Hier finden Sie auch sogenannte "Links" zu anderen
Vereinen oder Einrichtungen, die für Philatelisten von
besonderem Interesse sein könnten.*



*Komm mit uns in die
große weite Welt der
Briefmarken und Poststempel!*

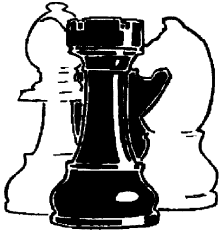
Vereine im BDPH. 1500 x in Deutschland.

Geburtstage:

Ihren "runden" bzw. "halbrunden" Geburtstag haben gefeiert:

am 23.12.2005	Otto Sausmikat	65 Jahre
am 06.01.2006	Udo Tigges	55 Jahre
am 16.01.2006	Hans Elstner	80 Jahre

Für ihr neues Lebensjahr wünschen wir den Genannten alles Gute.



Ein kluger Schachzug !!!

Eine Mitgliedschaft bei den Briefmarkenfreunden Dortmund-Huckarde e.V.

Unsere Tauschtage finden an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr in der Gaststätte "Sonneneck", Altfriedstraße 2, Dortmund-Huckarde, statt.

Sind auch Sie schon Mitglied bei uns ?

Kennen Sie jemanden, der Interesse daran hat, sich uns anzuschließen ?

Für Fragen steht Ihnen Hans-Werner Sobutsch (1. Vorsitzender) zur Verfügung (F: 0231/791629).



Impressum:

Redaktion: Hans-Werner Sobutsch
Franz Weber

Druck und Layout: Franz Weber

Redaktionsanschrift:

H.-W. Sobutsch, Löttringhauser Str. 35
44225 Dortmund, ☎ 0231/791629